

Ressort: Finanzen

Ifo-Institut sieht Wohlstand durch Handelskrieg bedroht

München, 01.05.2018, 16:03 Uhr

GDN - Ifo-Präsident Clemens Fuest hat eindringlich vor einer Eskalation des Handelsstreits mit den USA gewarnt. Zwar wären selbst Strafzölle auf alle Exporte in die USA für Deutschland "verschmerzbar".

Doch "wirklich bedrohlich wird es, wenn mehrere Länder in den Handelskrieg hineingezogen werden, zum Beispiel China. Dann wäre unser Wohlstand in der Tat in Gefahr", sagte Fuest dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe). Laut Fuest erlebt das internationale Handelssystem zurzeit "die schwerste Krise seit Jahrzehnten". Daran sei die EU nicht ganz unschuldig. Der getrennte Besuch des französischen Präsidenten Emmanuel Macron und von Bundeskanzlerin Angela Merkel bei US-Präsident direkt nacheinander sei "unglücklich" gewesen, so Fuest. "Die EU sollte stärker mit einer Stimme sprechen." Sollten die USA die EU mit Strafzöllen auf Stahl- und Aluminium-Exporte belegen, sollte die EU "maßvoll, aber entschlossen reagieren". Demnach sollte die EU bei der Welthandelsorganisation WTO gegen die Zölle vorgehen und begrenzt mit Strafzöllen antworten, etwa auf Motorräder und Jeans. "Gleichzeitig aber sollte man den USA anbieten, über den beiderseitigen Abbau von Zöllen zu verhandeln", so Fuest. Einem "TTIP light" räumt der Ökonom zwar wenig Chancen ein, aber "einen Versuch wäre es trotzdem Wert, weil ein solches Abkommen für beide Seiten sehr nützlich wäre". Ein solch abgespecktes transatlantisches Freihandelsabkommen sollte eine vollständige Abschaffung aller Zölle für den bilateralen Handel vorsehen und außerdem nichttarifäre Handelshemmnisse reduzieren. "Die umstrittenen Investitionsschutzregeln könnte man außen vor lassen", so Fuest.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105489/ifo-institut-sieht-wohlstand-durch-handelskrieg-bedroht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com